



**2 Wochen
1 Fazit**

**Immer mehr Jugendliche
dampfen. Suchtpolitiker fordern
weitere Regulierungen.**

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die drogenpolitische Sprecherin der Grünen, MdB Heitmann, fordert die Einschränkung der Verfügbarkeit von Tabak und E-Zigaretten. Bundesgesundheitsminister Lauterbach plädiert aufgrund höherer Dampferzahlen bei Jugendlichen für die Schließung von Gesetzeslücken. Die FDP ist offen für eine Überarbeitung des TabStMoG.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Union kritisiert die uneinheitliche Suchtpolitik der Ampel-Regierung, die legale Produkte weiter regulieren und gleichzeitig Cannabis legalisieren will. Die Linke wartet noch auf eine Antwort zu ihrer Kleinen Anfrage (Report 193).</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der Anteil der jugendlichen Dampfer hat sich auf 2,5 Prozent vervielfacht. Die Raucherquote bei Jugendlichen verdoppelte sich auf 15,9 Prozent. Gleichzeitig spricht sich die Mehrheit der Deutschen für einen stärkeren Nichtraucher-schutz aus, was von Politik und NGOs aufgegriffen wird.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Großbritannien wird sein Ziel zur Reduzierung der Raucherquote bis 2030 nicht erreichen, wenn es seine Politik nicht ergänzt, so <i>Cancer Research UK</i>. Spanische Regionen verzeichnen einen sichtbaren Anstieg des E-Zigarettenkonsums bei Jugendlichen.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Prof. Stöver setzt sich erneut medienwirksam für Tobacco Harm Reduction ein. Diverse Experten machen unabhängig voneinander auf Schwächen bei dampferkritischen Studien aufmerksam. Derweil wurde eine solche Studie vom Fachblatt <i>World Journal of Oncology</i> zurückgezogen.</p>	
	<p>Medien: Die Medien berichten breit gefächert über E-Zigaretten und Tabak. Befürworter der E-Zigarette kommen zu Wort, erneut gibt es aber auch kritische Berichte zu Disposables. Großen Raum nehmen Artikel über die gestiegene Dampfer- und Raucherquote bei Jugendlichen ein.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓   Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

15,9 Prozent

der Jugendlichen in Deutschland rauchen Tabak.

2,5 Prozent

der Jugendlichen in Deutschland dampfen.

5,6 Prozent

beträgt die Raucherquote in Schweden.

100.000 EUR

geben Raucher in ihren Leben für Tabak aus.

nur 15 Prozent

der DEBRA-Befragten kennen die „Rauchfrei“-Kampagne der BZgA.

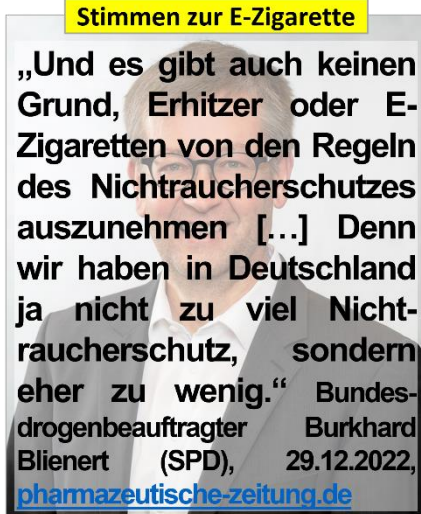
Quellen: debra-study.info, eureporter.co, oekotest.de, dkfz.de

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Jugendliche in Deutschland: Dampferquote steigt, Tabak dominiert und Rauchstoppkampagne scheitert](#)
- 2) [Suchtpolitiker fordern weitere Regulierungen von Tabak und E-Zigaretten](#)
- 3) [Erneuter Großfund des Zolls und BMF verzeichnet Einnahmerückgang bei der Tabak-Steuer](#)
- 4) [Hinweise des Zolls zum Verkauf nachversteuerter Waren](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden



Datum: 02.01.2023, 30.12.2022, 29.12.2022

Meldung: Der Zoll hat in Sachsen eine illegale Ladung mit 832,4 l Liquid in Kleinverkaufspackungen abgefangen. Der Steuerschaden wird auf 133.000 € geschätzt. Der Zoll geht von einem (illegalen) gewerblichen Handel aus.

Dem Bundesfinanzministerium zufolge gingen die Einnahmen aus der Tabak-Steuer bis November 2022 im Vorjahresvergleich um - 4,6 Prozent zurück. Insgesamt rechnet das Ministerium für 2022 mit einem Einnahmerückgang von - 2,6 Prozent im Vergleich zu 2021.

Seit dem Jahreswechsel gilt eine höhere Tabak-Steuer. Damit steigt der Preis eines Standardpäckchens Zigaretten

um etwa 10 Cent. Im Durchschnitt werden 2023 20 Zigaretten 7,70 € kosten.

Angesichts der Beitragssteigerungen befürworte zwei Drittel der Deutschen eine Erhöhung von Tabak- und Alkoholsteuer zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung. Das ergibt eine Umfrage des Vergleichsportals Verivox. Und nach einer Befragung des DKFZ befürworten drei Viertel der Deutschen einen umfassenderen Nichtraucherschutz.

Quelle: [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de), [swp.de](https://www.swp.de), [hna.de](https://www.hna.de), [presseportal.de](https://www.presseportal.de), [trans.info](https://www.trans.info), [tag24.de](https://www.tag24.de), [verivox.de](https://www.verivox.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [morgenpost.de](https://www.morgenpost.de), [msh-online.de](https://www.msh-online.de), [kyffhaeuser-nachrichten.de](https://www.kyffhaeuser-nachrichten.de), [pharmazeutische-zeitung.de](https://www.pharmazeutische-zeitung.de)

Hinweis des Zolls

Am 13. Februar 2023 endet die Übergangsfrist zum Abverkauf unsteuerter Liquids. Der Zoll weist darauf hin: „**Eine Nachversteuerung von vor dem 1. Juli 2022 im Handel befindlichen Substituten für Tabakwaren durch Verwendung von Steuerzeichen ist möglich.** Voraussetzung ist jedoch, dass die Nachversteuerung in einem Steuerlager (d.h. unter Steueraussetzung) durch eine zum Bezug von Steuerzeichen berechtigte Person (Hersteller, Einführer oder Bezieher zu gewerblichen Zwecken) erfolgt. Ausschließlich in diesen Fällen muss der Steuerlagerinhaber die nachzuversteuernde Ware nicht selbst vor dem 1. Juli 2022 hergestellt, eingeführt oder zu gewerblichen Zwecken bezogen haben.“ Der Zoll führt eine **Reihe von Voraussetzungen** auf, die erfüllt sein müssen. Dazu gehört u. a., „[...] dass **die Verwendung von Kleinverkaufspackungen mit mehr als einer Öffnungsstelle unzulässig ist.** Sollte die Kleinverkaufspackung eine zweite Öffnungsstelle besitzen, an der die Substitute für Tabakwaren ohne sichtbare Beschädigung der Kleinverkaufspackung entnommen werden können, muss an dieser Öffnungsstelle eine **ausreichende Nachbesserung** der Kleinverkaufspackung vorgenommen werden (z.B. großflächige, nicht ablösbare Verklebung oder Sicherung durch Anbringen eines nicht ablösbaren Sicherheitsklebestreifens).“

Wir stellen Euch hier die Dokumente des Zolls mit allen weiteren Informationen zum Download bereit: [Dokument 1](#), [Dokument 2](#), [Dokument 3](#).

2.2. Bundestag und Parteien

Stimmen zur E-Zigarette



„Grüne Doppelmoral: Kampf gegen Alkohol und Tabak und zugleich Legalisierung von Cannabis vorantreiben. Unglaublich!“ MdB Steffen Bilger (CDU), 1.1.2023, twitter.com

Datum: 02.01.2023, 01.01.2023, 30.12.2022, 28.12.2022

Meldung: MdB Linda Heitmann (Grüne) fordert die Verfügbarkeit von Tabak und E-Zigaretten – und damit die Verkaufsorte – zu begrenzen. Sie kritisiert – wie auch der Bundesdrogenbeauftragte – die noch bestehenden Ausnahmen bei Marketing und Werbung. Blienert plädiert auch für das Plainpack. NGOs wie *Pro Rauchfrei* und der *Nichtraucherschutzverband Deutschland* greifen Heitmanns Aussagen auf und fordern höhere Tabak-Steuern, striktere Werbeverbote und einen besseren Nichtraucherschutz (auch bei Cannabis). Die drogenpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion MdB Kristine Lütke hingegen plädiert für die Prüfung der Tabak-Steuer: „[...]

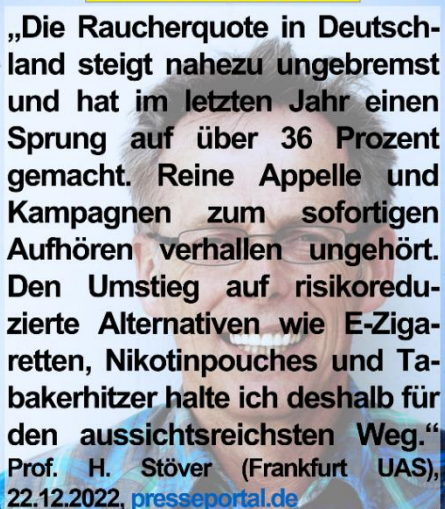
weniger gesundheitsschädliche Produkte dürfen am Ende nicht teurer sein als die klassische Zigarette“.

Die Linke im Bundestag hat eine Kleine Anfrage zur Liquid-Steuer eingereicht (Report 193). Sie will u. a. wissen, ob die Bundesregierung Änderungsbedarf bei der Besteuerung sieht und auf welchen Grundlagen die Steuerhöhe basiert. Die Linke kritisiert, dass die hohe Steuer eine abschreckende Wirkung auf Menschen habe, die von Tabak auf E-Zigaretten umsteigen wollen. Die Antwort der Bundesregierung liegt noch nicht vor.

Quelle: [welt.de](https://www.welt.de), [focus.de](https://www.focus.de), [swp.de](https://www.swp.de), [regionalheute.de](https://www.regionalheute.de), [aldenburger-onlinezeitung.de](https://www.aldenburger-onlinezeitung.de), [fuldainfo.de](https://www.fuldainfo.de), [presse-augsburg.de](https://www.presse-augsburg.de), twitter.com, twitter.com, twitter.com, [bundestag.de](https://www.bundestag.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Stimmen zur E-Zigarette



„Die Raucherquote in Deutschland steigt nahezu ungebremst und hat im letzten Jahr einen Sprung auf über 36 Prozent gemacht. Reine Appelle und Kampagnen zum sofortigen Aufhören verhallen ungehört. Den Umstieg auf risikoreduzierte Alternativen wie E-Zigaretten, Nikotinpouches und Tabakerhitzer halte ich deshalb für den aussichtsreichsten Weg.“ Prof. H. Stöver (Frankfurt UAS), 22.12.2022, [presseportal.de](https://www.presseportal.de)

Datum: 04.01.2022, 02.01.2023, 29.12.2022

Meldung: Laut der *Deutschen Befragung zum Rauchverhalten* (DEBRA) hat sich der Anteil der Tabakkonsumenten unter den 14- bis 17-Jährigen im Jahr 2022 von 8,7 Prozent auf 15,9 Prozent fast verdoppelt. Die Gesamtraucherquote liegt bei hohen 35,5 Prozent (Report 185). Die Dampferquote liegt derzeit bei stabilen 3,0 Prozent. 2,5 Prozent der Minderjährigen in Deutschland dampft – das ist eine Verfünffachung im Vergleich zum Vorjahr.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) gibt sich besorgt und moniert Regulierungslücken. Er plädiert für einen besseren Jugendschutz. Studienleiter Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf) vermutet, dass der

Dauerstress durch Pandemie, Krieg und Krise viele Menschen zu Tabak greifen lasse. Kotz kritisiert zudem die Tabak-Industrie und ihren Fokus auf Jugendliche.

Gleichzeitig ergibt eine Untersuchung im Zuge der DEBRA-Studie, dass die BZgA-Kampagne „*Rauchfrei leben*“ keine Auswirkungen auf das Rauchverhalten hat. Das DKFZ schreibt dazu: „*Messbare Effekte auf die Motivation oder konkrete Rauchstoppversuch konnten nicht ermittelt*

werden.“ Umgerechnet haben nur 2,1 Prozent der DEBRA-Teilnehmer aufgrund der Kampagne über einen Rauch-Stopp nachgedacht.

Quelle: [zdf.de](https://www.zdf.de), [pharmazeutische-zeitung.de](https://www.pharmazeutische-zeitung.de), [welt.de](https://www.welt.de), [br.de](https://www.br.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de), [faz.de](https://www.haz.de), [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [abendblatt.de](https://www.abendblatt.de), [news4teachers.de](https://www.news4teachers.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [mz.de](https://www.mz.de), [debra-study.info](https://www.debra-study.info), [dkfz.de](https://www.dkfz.de)

Vorrausicht zum Wahljahr 2023

2023 finden 4 Landtagswahlen statt (siehe Kalender). Für den Fall, dass sich der negative Trend der FDP fortsetzt, werden Spannungen in der Ampelkoalition erwartet. Die FDP-Wähler sind besonders unzufrieden mit der Regierungskoalition. Für die Union kann das Wahlergebnis von Markus Söder (CSU) in Bayern relevant werden. Erreicht die CSU erneut ein schlechtes Ergebnis, schwächt das seine Chancen bei der Kandidatenfrage zur nächsten Bundestagswahl. Bei (erneuten) Wahlsiegen der SPD in Berlin, Bremen und Hessen und einer Nichtbeteiligung der Union bei diesen Landesregierungen, würde die Ampelregierung – inkludiert man Thüringen – über die absolute Mehrheit im Bundesrat (35 Stimmen) verfügen. Das würde ihre Handlungsfähigkeit deutlich erhöhen.

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 02.01.2023, 01.01.2022, 29.12.2022, 13.12.2022

Meldung: Die britische Supermarktkette *Waitrose* nimmt Einweg E-Zigaretten aus dem Sortiment. Das Handelsunternehmen reagiert damit auf den Konsum durch Nieraucher. *Waitrose* verweist zudem auf den Jugendschutz sowie die Umweltbelastung durch Disposables.

Das britische Krebsforschungszentrum (*Cancer Research UK*) bezweifelt, dass Großbritannien sein selbstgestecktes Ziel zur Tabakreduzierung erreichen wird. Es plädiert u. a. für ein höheres Mindestverkaufsalter bei Tabak, eine bessere Aufklärung, die Stärkung der Rauchstoppprogramme und einen von der Tabak-Industrie finanzierten Fonds.

Die Dampferquote bei spanischen Jugendlichen ist gestiegen. In einigen Regionen hat sich die Nutzerzahl in den letzten 5 Jahren verdreifacht. Das erste Probieren fände mit etwa 14 Jahren statt, der tägliche Konsum beginne dann ab ca. 15 Jahren. In Schweden ist derweil die Raucherquote auf 5,6 Prozent gefallen. Der geringste Wert in der EU. Die durchschnittliche Raucherquote in der EU liegt bei 23 Prozent.

Quelle: [mirror.co.uk](https://www.mirror.co.uk), [joe.co.uk](https://www.joe.co.uk), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [theguardian.com](https://www.theguardian.com), [joe.co.uk](https://www.joe.co.uk), [telegraph.co.uk](https://www.telegraph.co.uk), [pa.media](https://www.pa.media), [news.cancerresearchuk.org](https://www.news.cancerresearchuk.org), [cancerresearchuk.org](https://www.cancerresearchuk.org), [theleader.info](https://www.theleader.info), [eureporter.co](https://www.eureporter.co)

Aus den Medien

Ökotest berechnet über die monetären und ökologischen Kosten des Tabak-Rauchens. Demzufolge geben Raucher 2.000 € im Jahr und insgesamt 100.000 € für ihren Konsum aus. Der Wasserverbrauch eines Raucherlebens betrage 135 Mio. l (75 l/Tag). Daneben thematisieren Medien erneut kritisch Disposables. Mittlerweile warnen auch prominente Anbieter aus der Musikbranche vor ihren eigenen E-Produkten, so der Branchendienst *hiphop.de*. Andererseits berichtet das Portal *Lungenärzte im Netz* von den positiven Eigenschaften der E-Zigarette.

Quelle: [oekotest.de](https://www.oekotest.de), [utopia.de](https://www.utopia.de), [hiphop.de](https://www.hiphop.de), [lungenaerzte-im-netz.de](https://www.lungenaerzte-im-netz.de)

2.5. Fachcommunity

Datum: 02.01.2023

Meldung: Der Harm Reduction-Experte Clive Bates führt eine Liste gängiger Fehler in Dampfer-Studien auf, die die Ergebnisse verzerren, z. B.: unzureichende toxikologische Bewertung, Mangel an aussagekräftigen Vergleichen, mangelhafte Risikobewertung, unrealistische Testmethoden, Überbewertung von Tier-/Zell-Studien, Korrelation als Kausalität, unzureichende Panels, Fehlannahmen zum Gateway Effekt.

Quelle: coehar.org, springer.com

Datum: Januar 2023, 09.12.2022, 08.12.2022

Meldung: Renommierte Experten beanstanden Studiendesigns und die Güte wissenschaftlicher Bewertungen der E-Zigarette. In einem Kommentar weisen Prof. Polosa (Universität Catania) und Dr. Farsalinos (Universität Werst Attika) auf die Schwächen in Peer Review-Prozessen sowie bei Untersuchungen von Querschnittsdaten, die keine Informationen zu Expositionsbeginn oder Diagnosen enthalten.

Nun ist eine Studie, die sich auf einem solchen Datensatz bezieht, aufgrund von Zweifeln an der Methode zurückgezogen worden. Sie hatte besagt, dass Dampfer gegenüber Nichtrauchern ein höheres Krebsrisiko hätten als Raucher.

Quelle: tobaccoreporter.com, wjon.org

Datum: 29.12.2022, 28.12.2022

Meldung: Prof. Stöver (Frankfurt UAS) spricht sich erneut für den Harm Reduction-Ansatz zur Verringerung des Tabak-Konsums aus. Er verweist auf die Erfolge in anderen Staaten, die u. a. mit der E-Zigarette erzielt wurden. Für Stöver ist es unverständlich, Rauchern den Zugang zu risikoreduzierten Alternativen zur Zigarette wie z. B. Pouches zu verwehren.

Quelle: saarbruecker-zeitung.de, faz.net, presseportal.de

Datum: 22.11.2022

Meldung: Ein französisch-mexikanisches Forscherteam überprüfte die Studienergebnisse anderer Teams. Dabei fanden sie erhebliche Schwachstellen heraus und schlussfolgern: „[...] *most of the experimental outcomes and risk assessments are either partially or totally unreliable and/or of various degrees of questionable relevance to end users.*“ Die Autoren fordern einheitliche Standards, um bessere Ergebnisse zu generieren.

Quelle: mdpi.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Siehe Abschnitt 2.1.

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
1. Quartal 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
05./06.01.2023	Dreikönigstreffen	FDP	Stuttgart	fdp-dreiko-enig.de
06.-08.01.2023	Winterklausur	CSU-Landesgruppe	Kloster Seeon	seeon-see-bruck.de
08./09.01.2023	Klausur Vorstand und Präsidium	SPD	Berlin	spd.de
09.10.01.2023	Klausur Bundesvorstand	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	merkur.de
10.01.2023	Meeting Tobacco Products Committee	EU	Brüssel	-
16.01. - 20.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.01. - 27.01.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.02. - 10.02.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10.02.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
12.02.2023	Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus	Land Berlin	Berlin	-
13.02.2023	Ende Übergangsfrist TabStMoG. Nur noch versteuerte Waren dürfen verkauft werden.	Bundesregierung	Deutschland	-
27.02. - 03.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.03.2023	29. SRNT-Jahreskonferenz	Society For Research On Nicotine & Tobacco	San Antonio	srnt.org
03.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10./11.03.2023	Evo Nxt Festival (E-Zigarettenmesse)	Messe Dortmund	Málaga	evo-nxt.com
13.03. - 17.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.03. - 31.03.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.-31.3.2023	27. Tübinger Suchttherapietage		Tübingen	tuebinger-suchttherapietage.de
31.03.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.04. - 28.04.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesellschaft u.a.	Madrid	ectoh.org
08.05. - 12.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.05.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.05.2023	Landtagswahl Bremen	Land Bremen	Bremen	-
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Monitoringreport Nr. 194 (Kalenderwochen 52 und 01)

19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	Termin wird noch bekannt gegeben
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: valeria_aksakova auf freepik.com (Lizenzfrei), steffen-bilger.info, bundesdrogenbeauftragter.de, Heino Stöver,

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.